

**Niederschrift
über die 5.Sitzung des Seniorenbeirates**

Sitzungstag: 25.10.2021

Beginn: 14.30 Uhr

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Ende: 16.58 Uhr

Anwesenheit:

Ordentliche Mitglieder		Stellvertretende Mitglieder	
Abs, Heinz	X	Gemein, Thomas	
Behrmann, Rolf	X	Griese, Herwart (Vertretung für Herrn Pietrek)	X
Darius, Udo	X	Kuhn, Dieter	E
Griese, Marianne	X	Loch, Freyja (Vertretung für Herrn Dr. Kopp)	X
Dr. Kopp, Clemens	E	Salzer, Dietlinde	X
Lawrenz, Hans-Peter	X	Wallraff, Beate	E
Pietrek, Wolfgang	E		
Peltzer, Lotte	X		
Renner, Siegbert	X		
Schall, Ferdinand	X		
Smets, Helmut	X		
Tschepe, Heidemarie	X		

X = anwesend; E = entschuldigt

Von der Verwaltung:

Herr Martin Höschen (Techn. Beigeordneter)
Herr Rainer Schulz (Abteilungsleiter Fachberatung)
Frau Barbara Vollmer (Seniorenbeauftragte)

Gäste:

Herr Torsten Rekewitz (SPD-Fraktion)
Frau Sabine Frömel (Lotsenpunkt)

Top 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Behrmann begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist. Die entschuldigten Beiratsmitglieder werden wie folgt vertreten: Herr Dr. Kopp durch Frau Loch und Herr Pietrek durch Herrn Griese. Herr Behrmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2 Ergänzung der Tagesordnung

Keine

Das Thema „Bänke im Stadtgebiet“ soll unter Top 9 angesprochen werden.

Top 3 Beschlussfassung über die Hinzuziehung von Sachverständigen sowie Einwohnern und Einwohnerinnen bei der Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten

Keine

Top 4 Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung vom 30.08.2021

Herr Behrmann lässt über die Genehmigung der Niederschrift vom 30.08.2021 abstimmen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig genehmigt

Top 5 Berichte aus den Ausschüssen (BKSF, UA, PA, TVA, SGI) über seniorenrelevante Themen

Herr Behrmann teilt mit, dass inzwischen die Beiratsmitglieder, die vom Rat als sachkundige Einwohner/in für die Fachausschüsse benannt worden sind, entsprechend informiert wurden.

Frau Peltzer berichtet aus der Sitzung des TVA vom 15.09.2021 über folgende Punkte:

- Parkflächenoptimierung Asternweg / Aurikelweg; Vorstellung der Ergebnisse der Anwohnerbeteiligung
Die Anwohner des betroffenen Wohngebietes sprechen sich für den Erhalt der Grünflächen aus. Herr Beigeordneter Höschen teilt mit, dass im TVA beschlossen wurde, eine erneute Prüfung unter Berücksichtigung der von den Anwohnern genannten Punkte durchzuführen.
- Schaffung von gebührenpflichtigen Parkflächen auf der Johannisstraße
Es wurde im TVA beschlossen, 2 neue kostenpflichtige Stellflächen im Bereich Johannisstraße Nähe Venloer Straße zu schaffen. Zudem sollen die bereits bestehenden Parkflächen in der angrenzenden Alte Kölner Straße in diese Parkraumbewirtschaftung mit eingebunden werden.
Herr Beigeordneter Höschen berichtet, dass durch diese Maßnahme das „Dauerparken“ vermieden werden soll.
- Querungshilfe auf der Ehrenfriedstraße in Höhe der Bushaltestelle
Die Einrichtung einer Querungshilfe in dem hier genannten Bereich wurde im TVA abgelehnt.
- Absperrungsmöglichkeit auf der Venloer Straße in Höhe des Marktplatzes
Versenkbare Poller sollen eingebaut werden, um bei Veranstaltungen/ Ereignissen auf dem Marktplatz diesen schnell und mit geringem Personaleinsatz abzusperren. Im Haushalt sollen hierfür 70 000,-€ an-

gesetzt werden.

- Der Hochwasserschutz bei Starkregen soll verbessert werden.
Es soll geprüft werden, wie mit Starkregenereignissen umzugehen ist, damit im Stadtgebiet Pulheim möglichst keine Überschwemmungszustände eintreten.

Aus den anderen o.g. Ausschüssen wurden keine seniorenrelevanten Themen vorgetragen.

Top 6 Der ÖPNV in Pulheim - Herr David Gerhards, Abteilungsleiter ÖPNV und Abfallwirtschaft der Stadt Pulheim berichtet über das Anrufsammeltaxi (AST) und den geplanten „On-Demand-Verkehr“ sowie über das Stadtbahnvorhaben Köln-Niederaußem

Herr Gerhards erläutert, dass das derzeit angebotene Sammeltaxi mindestens eine halbe Stunde vor der Fahrplanzeit telefonisch zu bestellen ist. Insgesamt wird das Angebot des AST eher gering genutzt (ca. 15 Fahrten pro Tag).

Bei dem angestrebten On-Demand-Verkehr ist es geplant, dass ein Kleinbus in der Regel über eine „App“ angefordert werden kann. Eine Bestellung über das Telefon soll ergänzt werden. Über ein Steuerungsprogramm werden die Fahrten schließlich optimiert und die Routen festgelegt. Nach Aussage der REVG gab es im ersten Anlauf leider keine Landesförderung; aktuell wären die Kosten zu 100 % von den Kommunen zu tragen. Gespräche mit der Verkehrsgesellschaft REVG sind angelaufen. Diese bemüht sich weiterhin Fördermittel für den On-Demand-Verkehr zu erhalten. Am 17.11.2021 wird über das Thema im Tiefbau- und Verkehrsausschuss (TVA) berichtet. Die Einbindung des Mobilitätsbeirates in das weitere Verfahren ist sichergestellt.

Bei den neuen, von der REVG bestellten Fahrzeuge für den On-Demand Verkehr handelt es sich um neunsitzige, behindertengerechte Kleinbusse.

Die weitere Vorgehensweise sieht vor, dass eine Testphase in 3 Kommunen des Rhein-Erft-Kreises durchgeführt werden soll. Über die Kosten einzelner Fahrten kann jedoch momentan keine Aussage gemacht werden. Insgesamt müssen die Rahmenbedingungen bzw. die Tarifbestimmungen noch entwickelt werden.

Zu den Plänen der Stadtbahnverlängerung hat es bereits eine Informationsveranstaltung gegeben. Derzeit wird von der Stadt Köln und dem Rhein-Erft-Kreis eine Vorlage erstellt. Danach wird zu dem Thema eine Machbarkeitsstudie in einem geschätzten Zeitrahmen von ca. 2 Jahren erfolgen. Fördermittel für das Gesamtprojekt stehen zur Verfügung. Es ist davon auszugehen, dass die Variante bevorzugt ausgewählt wird, bei der die Stadtbahnlinie 4 verlängert wird. Hierzu ist ein Stadtratsbeschluss der Stadt Köln notwendig.

Herr Behrmann bedankt sich bei Herrn Gerhards für seine Ausführungen.

Top 7 Berichterstattung über das Gespräch mit Herrn Bürgermeister Keppeler im September 2021

- Katholische öffentliche Bücherei in Stommeln:
Herr Behrmann berichtet aus dem Gespräch mit Herrn Bürgermeister Keppeler, dass bereits Gespräche auf Diözesanebene durchgeführt wurden. Das Ergebnis bleibt jedoch noch abzuwarten.
- Straßenbegleitgrün:
dem SB ist aufgefallen, dass das Straßenbegleitgrün im Stadtgebiet ungepflegt ist. Herr Beigeordneter Höschen teilt mit, dass hinsichtlich des Straßenbegleitgrüns ein Pflegekonzept entwickelt wird. Im privaten Bereich seien die Eigentümer selbst für die Grünpflege bzw. die Beseitigung des Überwuchses verantwortlich. Wenn die Eigentümer ihrer Pflicht nicht nachkommen und eine Ersatzvornahme eingeholt werden muss, sei dies mit einem verwaltungstechnisch hohen Aufwand verbunden.
Der SB macht den Vorschlag, den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einzuräumen, an den Standorten des Schadstoffmobils auch größere Mengen an Grünabfällen abzugeben. Die Verwaltung wird gebeten diesen Vorschlag zu prüfen.

- Mobilitätskonzept:
Das Mobilitätskonzept der Stadt Pulheim setzt sich aus vielen Komponenten zusammen. Zur Stärkung des Fußverkehrs gehören auch die Bordsteinabsenkungen im Stadtgebiet zu den Maßnahmen des Mobilitätskonzeptes. Der Seniorenbeirat interessiert sich für eine Liste der Maßnahmen. Das Fachamt soll diesbezüglich angefragt werden.
Auf den Hinweis von Herrn Abs, dass die Vorschläge des Seniorenbeirates nicht berücksichtigt wurden, erklärt Herr Beigeordnete Höschen, dass das Mobilitätskonzept ein sehr umfangreiches Paket darstelle und noch nicht abschließend bearbeitet sei. Anregungen und Ideen des Seniorenbeirates werden gerne entgegengenommen.
- Straßenausbaukosten:
Der SB weist darauf hin, dass viele ältere Bürgerinnen und Bürger finanziell nicht in der Lage seien, die oft sehr hohen Straßenausbaukosten zu begleichen. Herr Beigeordneter Höschen teilt mit, dass die gesetzliche Grundlage eine Änderung erfahren habe. Zukünftig sollen betroffene Bürgerinnen und Bürger entlastet werden und nur noch die Hälfte der Gebühren zahlen müssen. Die andere Hälfte würde vom Land übernommen. Die Möglichkeiten der Stundung und Ratenzahlung würde erhalten bleiben. §8a des Kommunalabgabengesetz (KAG) soll der Niederschrift beigefügt werden.
- Anonyme Gräberfelder auf allen Friedhöfen im Stadtgebiet:
Herr Behrmann teilt mit, dass der Antrag des Seniorenbeirates gem. §24 GO, zur Schaffung von anonymen Gräberfeldern auf allen Pulheimer Friedhöfen, zurückgezogen worden sei. Die Formulierung des Antrages war missverständlich. Ein neuer Antrag mit entsprechender Begründung soll gestellt werden.

Top 8 Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirates – Erstellung eines neuen Flyers

Da sich der Seniorenbeirat im März 2021 neu konstituiert hat, muss auch der Flyer des Seniorenbeirates angepasst werden. Herr Griese verteilt den letzten Flyer zur Kenntnisnahme. Die Beiratsmitglieder sind dazu aufgefordert, eigene Ideen, Wünsche und Anregungen für einen neuen Flyer zu sammeln. Die Eheleute Griese sind bei der Angelegenheit gerne unterstützend tätig, für die federführende Koordination stehen sie jedoch nicht zur Verfügung. Das Thema soll in einer der nächsten Sitzungen erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Top 9 Mitteilungen

Des Vorsitzenden:

- Sitzungstermine in 2022
24.01.2022
02.05.2022
15.08.2022
07.11.2022
- In Sachen Tablet-Schulung hat sich Herr Abs mit dem katholischen Bildungswerk in Verbindung gesetzt. Corona bedingt wird die Schulung zunächst verschoben. Herr Abs wird die weitere Vorgehensweise mit dem kath. BW abklären.
- Die Wohnberatungsstelle des Rhein-Erft-Kreises soll in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.
- Frau Sabine Frömel wird gebeten, die Aufgaben und Tätigkeiten des „Lotsenpunktes“ in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.
- Herr Behrmann macht Vorschläge für zukünftige Veranstaltungen des Seniorenbeirates:
>Erste-Hilfe-Kurs für Seniorinnen und Senioren

>Vortrag über Erben und Vererben
>Präventionsangebote der Polizei

- Die Sprechstunden des Seniorenbeirates sollen zeitgleich mit den Sprechstunden der Ehrenamtsbörse stattfinden. In der Zeit von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr in den Stadtteilen Pulheim-Zentralort, Brauweiler, Sinnersdorf und Stommeln. Herr Abs wird die Termine festlegen.
- Zum Thema „Standorte für Sitzbänke“ teilt Herr Behrmann mit, dass 2 Vorschläge aus der Bürgerschaft bei ihm eingegangen sind:
>Ecke Am Wiesenhang/ Geyener Straße und
>Ecke Am Lindenkreuz/ Am Kleekamp
Herr Smets ergänzt um den Vorschlag:
>Buschweg
Frau Peltzer ergänzt um den Standort:
>Am Randkanal
Herr Behrmann bittet die Beiratsmitglieder weitere mögliche Standorte zu benennen.

Der Verwaltung:

- Frau Vollmer teilt mit, dass das FUKS-Projekt am 29.10.2021 in Präsenzform startet. Die Anmeldung hat bereits stattgefunden. In manchen Kursen sind noch Plätze frei; Interessierte können sich bei Frau Kremp, Tel. 0 22 38/ 808-311 melden.
- Eine Schulung zum Umgang mit dem i-Pad ist bisher noch nicht terminiert. Frau Vollmer wird sich mit dem Ratsbüro in Verbindung setzen.

Sonstige Mitteilungen

- Frau Griese stellt die Termine der Senioren-Kinoveranstaltungen für das kommende Jahr vor, jeweils mittwochs um 15.30 Uhr:
19.01.22
13.04.22
03.08.22
12.10.22
- Zum Thema Sitzbänke im Stadtgebiet berichtet Herr Abs, dass die private Initiative „Wir für Stommeln“ beabsichtigt, für den Ortsteil Stommeln Sitzbänke zu sponsern. Herr Abs fragt nach möglichen Standorten. Herr Beigeordneter Höschen empfiehlt in dem Zusammenhang Kontakt mit der Ortsvorsteherin aufzunehmen, um entsprechende Standorte zu finden.
- Frau Tschape teilt mit, dass am Jacob-Pohl-Platz eine Bank zerstört sei. Die Verwaltung nimmt dies zur Kenntnis.
- Herr Smets fragt nach dem Sachstand i.S. Überarbeitung der ordnungsrechtlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.
Die Verwaltung wird gebeten, beim zuständigen Fachamt den aktuellen Sachstand zu erfragen.
- Herr Smets stellt die Frage, ob es eine Möglichkeit gibt, Bürger*innen darauf hinzuweisen, dass sie ihr KFZ nicht auf der Straße, sondern in der Garage oder Stellplatz abstellen sollen. In dem Zusammenhang wird auf die Straßenreinigung durch die Kehrmachine hingewiesen, die einen Bogen um die im Straßenraum parkenden Autos fahren muss.
Herr Beigeordnete Höschen teilt mit, dass es dahingehend keine Verpflichtung gibt. Die Autos dürfen ordnungsgemäß im öffentlichen Verkehrsraum stehen.
- Frau Tschape fragt nach, ob der Antrag aus Top 7 der letzten Niederschrift (eine öffentliche Toilettenanlage für den Zentralort Pulheim) gestellt worden ist. Herr Behrmann teilt mit, dass dieser Antrag noch

nicht gestellt wurde.

- Herr Abs macht den Vorschlag, zu folgenden Themen eine Referentin/ einen Referenten zu einer Seniorenbeiratssitzung einzuladen:
 - >geschützte Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung,
 - >Finanzierung von betreutem Wohnen bzw. Pflegewohngemeinschaften
- Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am 24.01.2022 um 14.30 Uhr im Ratssaal statt. Es ist geplant, die Wohnberatungsstelle des Rhein-Erft-Kreises in dieser Sitzung vorzustellen.

Gez.
Rolf Behrmann
(Vorsitzender)

Gez.
Udo Darius
(Schriftführer)